



Zum achten Mal in Melbourne ist Yvonne Meusburger. GEPA



Tamira Paszek ist erstmals seit 2007 in der Qualifikation. GEPA



Grand-Slam-Debütantin Julia Grabher. GEPA



Julian Knowle bestreitet sein 49. Grand-Slam-Turnier. DIENER



Australian-Open-Debütant Philipp Oswald. GEPA



Zum fünften Mal in Melbourne dabei ist Martin Fischer. GEPA

Ländle-Sextett in Melbourne dabei

Fischer spielt heute Qualifikation – Oswald und Grabher erstmals bei Australian Open.

JOCHEN DÜNSER
E-Mail: jochen.duenser@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-221

TENNIS. Der Vorarlberger Tennisverband kann mit einer Erfolgsmeldung aufwarten. Beim ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres, den Australian Open in Melbourne, sind gleich sechs heimische Akteure (je drei Damen und Herren) dabei. Damit stellt das Ländle mehr als die Hälfte des rot-weiß-roten Aufgebots beim bis 26. Jänner dauernden ersten Kräftemessen der Weltelite auch höchster Ebene auf dem fünften Kontinent.

Den Auftakt aus heimischer Sicht in Down Under macht heute Martin Fischer (27). Der Wolfurter ist bereits zum fünften Mal nach 2008, 2009, 2010 und 2012 in der Vorrunde in Melbourne im Einsatz und trifft in der zweiten Partie nach 20 Uhr (MEZ) auf den 20-jährigen Roberto Carballes Baena. Das einzige Duell gegen den Spanier, aktuell Nummer 267 in der Weltrangliste, entschied der auf Position 194 im ATP-Ranking liegende Fischer im April 2013 beim Challenger in Rom mit 6:4, 4:6, 6:3 für sich. „Es war damals ein sehr langes Match mit vielen zähen Ballwechseln. Da unsere Spielanlage sehr ähnlich ist, erwarte ich auch diesmal wieder eine enge Partie“, betonte Fischer, der seit Jahresbeginn in Australien ist und ohne Turnier-

teilnahme in den Beinen im Melbourne Park an den Start geht. Auf den Sieger wartet in Runde zwei der auf zehn gesetzte Brasilianer Thomaz Bellucci (ATP 125) oder der Franzose Maxime Teixeira (ATP 206). Fischer: „Es war die richtige Entscheidung, diesmal etwas früher nach Australien zu reisen. Die vier Trainingstage vor Ort haben mir gutgetan und ich bin guter Dinge, die erste Hürde zu nehmen“, betonte Fischer, der als einziger aus dem Ländle-Herrentrio im Einzel an den Start gehen wird.

Top-Partner für Knowle

Bereits zum elften Mal in Melbourne im Einsatz ist Julian Knowle (39). Lediglich 2011 fehlte der in Wien lebende gebürtige Harder beim ersten Major-Turnier des Jahres.

Knowle, aktuell auf Rang 34 in der Doppelrangliste, wird in Melbourne mit dem Kanadier Vasek Pospisil (Nummer 30 der ATP-Einzelrangliste) ein Paar bilden.

Während der Routinier bereits zum 49. Mal bei einem Grand-Slam-Turnier im Einsatz ist, feiert Philipp Oswald (27) sein Debüt bei den Australian Open. Der groß gewachsene Feldkircher, Nummer 79 in der ATP-Doppelrangliste spielt in Melbourne mit dem Deutschen Simon Stadler. Bei seinen bisherigen vier Einsätzen bei Major-Turnieren - jeweils in Wimbledon 2010 (mit Fischer), 2012 (mit Adrian Panenka/ Maceiras/Esp) bzw. im Vorjahr mit dem Deutschen Dominik Meffert) sowie im Vorjahr an der Seite von Daniel Brands (Ger) bei den US Open - erreichte Os-

„Vor einer Saison ist es schwer zu sagen, ob es ein leichtes oder schweres Los ist.“

MARTIN FISCHER

wald zwei Mal die Hauptrunde.

Im Einzel und im Doppel

Die Ländle-Garde bei den Damen wird angeführt von Yvonne Meusburger (30). Die Schwarzacherin, seit einigen Monaten Nummer eins in Österreich, ist zum achten Mal bei den Australian Open bzw. 35. Mal auf Major-Ebene im Einsatz. Meusburger, die in der neu veröffentlichten Weltrangliste mit Rang 47 ihr Karriere-High innehat, ist seit dem 24. Dezember in

Australien. Beim Vorbereitungsturnier in Auckland verlor sie im Achtelfinale gegen Venus Williams 6:4, 3:6, 2:6 bzw. beim Turnier in Hobart gegen die Tschechin Klara Zakopalova 5:7, 2:6. Meusburger wird im Melbourne im Blickrichtung Fed-Cup auch mit Sandra Klemenschits im Doppel antreten.

Während Meusburger fix im Hauptbewerb ist, muss sich die Dornbirnerin Tamira Paszek (23) als WTA-Nummer 180 bei ihrem 27. Major-Turnier zunächst in der Qualifikation beweisen.

Als einzige Österreicherin bei den Juniorinnen dabei ist Julia Grabher (17). Die Dornbirnerin, Nummer 117 in der ITF-Rangliste der U-18-Klasse, ist bei ihrem ersten Grand-Slam-Turnier im Einzel und im Doppel im Einsatz.